

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
276	706	Fuhrig u.a.	Übernahme	
243	723	Schulz-Asche u.a.	mod Übernahme	(...) bereitgestellt. Die Ausbildung von Schulgesundheitsfachkräften wollen wir fortführen, um die Gesundheit förderndes Lehren und Lernen zu unterstützen. (...)
98	763	KV Groß-Gerau	mod Übernahme	(...) kleinere Gruppen zu schaffen. Wir setzen uns für mehr und attraktivere Ausbildungsplätze und eine angemessene Bezahlung von Fachkräften ein. Der Besuch einer Krippe oder Kita soll für niemanden am Geldbeutel scheitern. Daher (...)
277	771	Fuhrig u.a.	Übernahme	
16	829	KV Schwalm-Eder	Erledigt	Das Thema späterer Schulbeginn steht bereits in Zeile 887
99	846	KV Groß-Gerau	mod Übernahme	(...) den Schulen erhöhen. Hierfür werden wir Landesmittel zur Verfügung stellen. So können (...)
35	863ff	KV Frankfurt	mod Übernahme	Wir wollen Lehrerinnen und Lehrer durch Verwaltungskräfte von bürokratischen Aufgaben entlasten. Das ist auch ein Beitrag, um Deputatsstunden gezielter für pädagogische Aufgaben verwenden zu können, bspw. für Abstimmungsgespräche zwischen den Lehrkräften einer Klasse.
194	868ff	Schmahl u.a.	Abstimmung	
100	874	KV Groß-Gerau	Übernahme	
101	877ff	KV Groß-Gerau	Übernahme	
262	883	Seel u.a.	mod Übernahme	(...) Beginn des Unterrichts gesichert ist. Ebenfalls wollen wir Schüler*innen stärker in die Gestaltung des Unterrichts einbeziehen und ihnen individuelle Lernformen ermöglichen, Wir sind überzeugt (...)
131	884	LaVo GJH	mod Übernahme	(...) Jahrgangsstufe 8 einführen können. Die klassischen Hausaufgaben können im Zuge der Entwicklung hin zu Ganztagschulen abgeschafft und in das rhythmisierte Konzept von Ganztagschulen integriert werden. Auch wollen wir (...)
267	884	Seel u.a.	Abstimmung	
257	889ff	Seel u.a.	mod Übernahme	(...) Hochbegabte oder Schüler*innen mit Teilleistungsstörungen besser eingegangen werden. Die Beratung und Förderung von Menschen mit Dyskalkulie und Legasthenie muss vereinfacht und über das Kindesalter hinaus ermöglicht werden. Ein weiterer Baustein zur (...)
202	918	Landesvorstand	Übernahme	nach Zeile 918
36	918	KV Frankfurt	Übernahme	

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
3	931	KV Offenbach-Land	mod Übernahme	<p>Nach Zeile 787 wird eingefügt: Stärkung der Inklusion in Kita und Krippen</p> <p>In Kinderbetreuungseinrichtungen wollen wir die inklusive Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren stärken. Dabei wollen wir auf die mit den kommunalen Spitzenverbänden geschlossene Rahmenvereinbarung Inklusion aufbauen und sie weiterentwickeln. Dabei geht es auch um die Einbeziehung weiterer Professionen (wie bspw. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten) in die inklusive Arbeit in Krippen und Kitas.</p>
13	931	Hofmann u.a.	mod Übernahme	<p>Schutz von Kindern und Jugendlichen, Unterstützung von Familien</p> <p>Wir wollen dafür sorgen, dass die Qualität der Hilfe für Kinder in Not sich stetig weiter entwickelt, die Fachkräfte und Institutionen qualifiziert und gut vernetzt arbeiten können. Die Zusammenarbeit der Professionen (Sozialarbeit, Schule, Medizin, Justiz, Polizei) wollen wir durch Kooperationsstandards verbessern, damit Aufgaben und Zuständigkeiten besser abgestimmt und stärker gebündelt werden können.</p> <p>Kinder, Jugendliche und Familien müssen sich darauf verlassen können, dass die Leistungen, Beratungen und die Unterstützung die ihnen zusteht, fachlich kompetent, gut organisiert in ganz Hessen nach vergleichbaren Standards vorhanden sind.</p> <p>Wir setzen uns dafür ein, dass die kinder-, jugend-, und familienpolitischen Ziele des Landes mit den 33 kommunalen Jugendämtern und der große Vielzahl von freien Trägern der Jugendhilfe abgestimmt und umgesetzt werden.</p> <p>Wir wollen prüfen, ob sich die Reform der Jugendhilfeverwaltung in Hessen im Jahr 2000 bewährt hat oder ob eine neue zentrale „Bündelungs- und Kompetenzstelle Kinder- und Jugendhilfe“ in Hessen geschaffen werden sollte.</p> <p>Qualifikation der Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe</p> <p>Sozialpädagogen*innen, Sozialarbeiter*innen und Erzieher*innen sind in der Kinder- und Jugendhilfe die wichtigsten Fachkräfte und müssen immer neuen Herausforderungen gerecht werden. Sie brauchen für Ihre verantwortungsvolle Arbeit eine sehr vielschichtige Qualifikation, umfassende Kenntnisse aus verschiedenen Disziplinen, persönliche Haltung und Engagement.</p> <p>Wir wollen uns stärker um die Arbeitsbedingungen und die Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte kümmern und schlagen vor, in Hessen einen runden Tisch mit Anstellungsträgern, Hochschulen und Ausbildungsstellen, Berufsverbänden etc. einzurichten. Hier sollen kontinuierlich Fragen der Anforderungen der Praxis, Ausbildungs- und Studieninhalte, die Praxisanbindung in der Ausbildung, der Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis etc. behandelt werden.</p>

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
37	931	KV Frankfurt		erledigt durch modifizierte Übernahme 01-ÄA13
195	941ff	Schmahl u.a.	Übernahme	
88	959 ff	LAG Christ*innen	mod Übernahme	<p>Wir stehen im Bildungswesen für die Gleichbehandlung aller Weltanschauungs- und Religionsgemeinschaften. Neben dem katholischen und evangelischen Religionsunterricht setzen wir uns für den weiteren Ausbau des islamischen Religionsunterrichts ein. Das setzt neben entsprechenden Lehrplänen auch einen verlässlichen Partner auf Seiten der Kirchen und Religionsgemeinschaften voraus. Hessen hat sich vor einigen Jahren u.a. für den Moscheeverband DITIB als Kooperationspartner für den islamischen Religionsunterricht entschieden. Angesichts der Verbindungen von DITIB zur türkischen Religionsbehörde und zur Regierung der Türkei hat die Landesregierung DITIB bis Ende 2018 Zeit gegeben, Auflagen zu erfüllen sowie ihre Unabhängigkeit und Verlässlichkeit unter Beweis zu stellen. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. Sollte es einen solchen Partner nicht geben, wollen wir dennoch - orientiert an den Modellen in anderen Bundesländern - ein Angebot für Schüler*innen muslimischen Glaubens aufrecht erhalten.</p> <p>Unabhängig davon erfordert sowohl die zunehmende Säkularisierung als auch die weltanschaulich, religiöse Vielfalt der heutigen Gesellschaft eine Weiterentwicklung der diesbezüglichen Bildung an öffentlichen Schulen, u.a. um den Respekt und das Verständnis für unterschiedliche Weltanschauungen zu stärken.</p>
259	972	Ganter u.a.	Abstimmung	
255	973ff	Seel u.a.	Abstimmung	
279	994	Fuhrig u.a.	mod Übernahme	In Zeile 877 wird eingefügt: "So haben wir beispielsweise für eine Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 gesorgt. An Schulen, die beide Wege zum Abitur anbieten, sollen Eltern stärker in die Entscheidung eingebunden werden, welcher Weg für ihr Kind der richtige ist."
188	1042ff	KV Offenbach-Land	Abstimmung	
102	1049ff	KV Groß-Gerau		erledigt durch mod Übernahme 132

ÄA-Nr.	Zeilenr.	Antragsteller*innen	Empfehlung AK	ggf. Text
132	1049ff	LaVo GJH	mod Übernahme	<p>Curricula und Lernmethoden müssen sich nicht dauernd ändern. Allerdings haben Schüler*innen ein Recht darauf, dass sie der Lebenswirklichkeit im 21. Jahrhundert angepasst werden, damit sie ausreichend auf die späteren Ansprüche in Ausbildung, Studium und Beruf vorbereitet werden. Auch kann das Smartphone das schwere Wörterbuch ersetzen oder die E-Learningplattform die Blättersammlung. Dafür brauchen Schulen die notwendige Ausstattung, wie bspw. SMART-Boards, Whiteboards oder Dokumenten-Kameras. Der Einsatz digitaler Endgeräte ist für uns niemals Selbstzweck, sondern muss in ein pädagogisches Konzept eingebunden sein.</p> <p>Dabei gilt: Digitales Lernen muss für alle zugänglich sein, es braucht klare Sponsoring-Regeln und freier Software ist Vorrang zu geben. Die Digitalisierung unserer Schulen bedeutet jedoch nicht, dass auf den Erwerb analoger Kompetenzen wie Schreiben, Lesen, Rechnen oder die musische und sportliche Basiserziehung verzichtet werden kann.</p> <p>Die sozialen Medien nehmen einen großen Anteil der Lebenswelt von Kinder und Jugendlichen ein.</p>
212	1061	KV Darmstadt	mod Übernahme	<p>Gegenstand des Unterrichts sein. Altersgerecht sollte dies bereits in der Grundschule beginnen. Zur Bekämpfung von Cybermobbing wollen, dass Schülerinnen und Schülern Ansprechpartner*innen zu diesem Thema an der Schule haben und ihnen dabei geholfen wird, schädliche Inhalte aus dem Netz zu entfernen.</p>
258	1065ff	Seel u.a.	Übernahme	
280	1075	Fuhrig u.a.	Übernahme	
260	1084ff	Seel u.a.	Abstimmung	
103	1101	KV Groß-Gerau	mod Übernahme	(...) schaffen hier ein verlässliches Netz, dass wir mit dem "Pakt für Weiterbildung" durch Landesmittel deutlich gestärkt haben. Den darin festgehaltenen (...)
225	1101	LAG Medien	Übernahme	
191	1104	LAG Inklusion und Behindertenpolitik	mod Übernahme	Nach Zeile 918 wird eingefügt: "Die Nutzung und Vermittlung der Gebärdensprache wollen wir sowohl im inklusiven Unterricht wie an den Förderschulen mit Förderschwerpunkt Hören stärken."